

Romfahrt II 2012

Am 11. Juni 2012 ging es für die 10g endlich los. Nachdem die Parallelklasse 10f bereits die erste Romfahrt absolvierte, waren die Erwartungen hoch. Auf die fünftägige Studienfahrt sollten uns Frau Hensel und Herr Hohmann begleiten.

Montag

Um 10:00 Uhr morgens trafen wir uns am Frankfurter Flughafen und hoben gegen 12:00 Uhr ab. Nachteilig für Flugängstliche und amüsierend für den Rest der Klasse begann schon hier das erste "Abenteuer", denn der Hinflug wurde mit leichten Turbulenzen abgeschlossen. Nach der Gebäckausgabe ging es dann mit dem Bus ins "Camping Roma", wo alle zufrieden und begeistert von dem warmen Wetter waren.

Im "Camping Roma" angekommen wurde in den Chalets schnell ausgepackt und kurz eingekauft. Für manche war schon hier der erste Halt beim McDonalds angesagt. Jedoch hatten wir ein straffes Programm durchzustehen, sodass wir uns noch am selben Tag mit den öffentlichen Verkehrsmitteln Roms zur Piazza del Popolo begaben, den eindrucksvollen Trevi-Brunnen besichtigten, zur Spanischen Treppe gingen und das Pantheon kennenlernten. Erschöpft kehrten wir dann abends heim.



Piazza de Popolo



Spanische Treppe



Trevi-Brunnen



Pantheon

Dienstag

Mit der Ankündigung Frau Hensels, dass der Dienstag der anstrengendste Tag der Woche sein wird, machten wir uns früh morgens auf dem Weg ins Kolosseum. Neben ihrer Größe zeigte sich auch das Innere des Kolosseums mehr als beeindruckend.

Daraufhin folgte die Besichtigung des Forum Romanums und des Palatins (Kaiservillen). Hierbei machte die schöne Umgebung und die Atmosphäre die Hitze und das lange Laufen wett.

Zudem sollten nach Plan das Kapitol und die Domus aurea (Nero-Villen) besichtigt werden.

Am späten Nachmittag bekamen wir dann unsere ersehnte Freizeit, wo wir einkaufen, uns Rom anschauen durften oder uns einfach nur auf unseren Terrasse ausruhen konnten.

Auch der Swimming-Pool bot aufgrund des wirklich warmen Wetters eine Möglichkeit der Freizeitbetreibung.



Das Kolosseum von innen und außen



Forum Romanum

Mittwoch

Am dritten Tag unserer Romfahrt "reisten" wir ins Vatikan. Die Vatikanische Museen, die Engelsburg, der Petersdom und die Ara Pacis standen dieses Mal auf dem Programm.

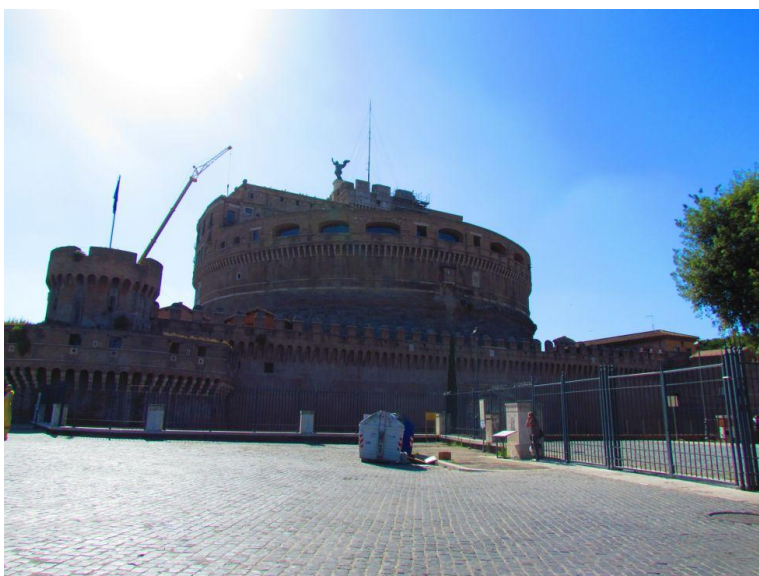
Zuvor hatten wir jedoch den Papstbesuch schon abgesagt gehabt.

Während die Vatikanische Museen interessante Ausstellungsstücke aufwies, konnte sich der Petersdom als Symbol des Christentums beweisen. Der Aufstieg der 551 Stufen zur Kuppel des Petersdoms war optional nach Abschließung des Tagesprogramms angeboten worden.

Die Engelsburg selbst sollte Illuminati-Fans ein Begriff sein. Obwohl der Ausblick nicht mit dem des Petersdoms mithalten kann, bietet dieser einen schönen Überblick über Rom.



Petersdom von innen

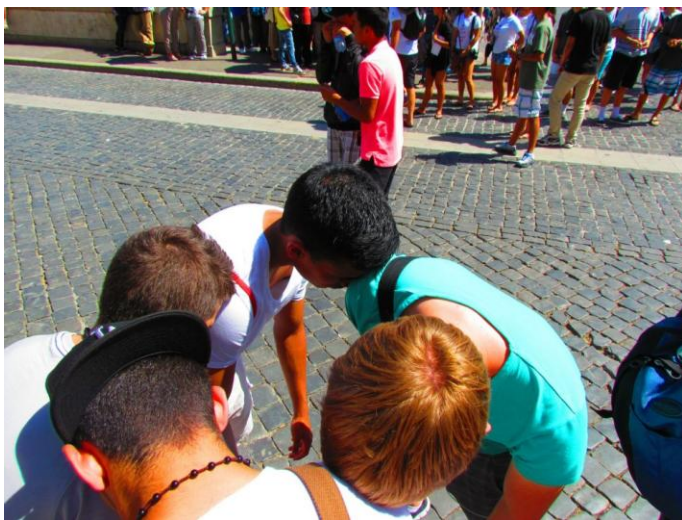


Engelsburg



Ara Pacis von außen

Trotz Erschöpfung am späten Nachmittag bei der Besichtigung vieler Sehenswürdigkeiten...



..wagten sich dennoch einige tapfere Schüler den Aufstieg zur Kuppel und konnten dadurch diesen Ausblick genießen:



Donnerstag

Der Donnerstag begann mit dem Besuch der Ostia Antica, einer alten Hafenstadt Roms. Die alten Ruinen lassen dem Touristen einen guten Einblick in das damalige Leben gewähren, wobei mir persönlich vor allem das Amphitheater gefallen hat.

Anschließend fuhren wir mit der Bahn zum Strand, wo wir uns einfach in die Sonne legen und uns entspannen konnten.

Am Nachmittag ging es dann zu den Caracalla Thermen und zu einem kurzem Abstecher zum Circus Maximus.



Amphitheater der Ostia Antica



Caracalla-Thermen

Freitag

An letztem Tag besuchten wir die Villa Giulia und die Villa Borghese, wobei wir den Besuch bei der Basilika ausgelassen hatten. Dadurch waren wir schon um die Mittagszeit vom Pflichtprogramm befreit und hatten für den Rest des Tages Freizeit.



Villa Giulia

Samstag

Für diesen letzten Tag war nur das Packen und das Aufräumen der eigenen Charlets geplant.

An dieser Stelle möchte ich mich in Namen unserer Klasse herzlich für die Betreuung unserer Begleitpersonen Frau Hensel und Herr Hohmann bedanken, die in diesen fünf Tagen bestimmt keinen einfachen Job hatten. Auch natürlich bei meiner Klasse selbst, die diese gelungene Romfahrt erst ermöglicht haben.



Unsere Chalets



Unser Klassenfoto auf der Engelsburg.

Bericht von Felix Zhu, Fotos von Christian Frieß